



„Silbermond“ wurden jetzt für das Beachvolleyball-Turnier engagiert.

## Zur Baggerparty sind „Silbermond“ geladen

**KLAGENFURT.** Eventguru Jagerhofer ist der große Coup geglückt: Für das Live-Event des Beachvolleyball-Turniers, das vom 1. bis 5. August in Klagenfurt steigt, engagierte er die „Echo“-Preisgewinner „Silbermond“. Die Band, die durch Hits wie „Symphonie“ bekannt wurde, wird am 4. August auf dem Messegelände ein Konzert geben. Die Anmeldung zur Verlosung der Turniertickets startet am 14. Mai unter [www.beachvolleyball.at](http://www.beachvolleyball.at). **TM**

## FRISCH VOM MARKT

### Riesen Gedränge auf dem Benediktinerplatz

Schon am Morgen herrschte am gestrigen Markttag auf dem Benediktinerplatz ein großer Besucherandrang. Viele der Hausfrauen holten ihre schon vor Wochen bestellten Osterschinken (gekocht ab 11 €/kg und roh ab 8 €/kg) ab. Selchwürste kosteten 8 €/kg und geselchte Schweinszungen ab 2,50 €/Stk. Reindling konnte man ab 6 €/kg, Osterbrot ab 5 €/kg, Most um 2,20 €/1,5 l, Eier ab 0,16 €/Stk. und gefärbt ab 0,25 €/Stk. erwerben. Bei den Gärtnern gab es Kren um 3,90 €, Spinat 4 €/kg, Mangold, Fenchel, Melanzani ab 3 €/kg, Radieschen ab 1 €/Bund, Kohlrabi ab 0,80 €/Stk., Stangensellerie ab 2,60 €/kg, Jungzwiebeln ab 1,30 €/Bund und den ersten einheimischen Kaisersalat um 1,70 €/Stk. zu kaufen.

## Konflikt

# Bad Saag: Tauziehen nach allen Richtungen

*Option des Maklers Lexer auf das Seebad ist ausgelaufen, Zukunft ist offener denn je. Auch die Fischer rittern um das Grundstück, im Landtag gibt es einen Antrag für sie. Haider legt sich aber nicht fest.*

**TECHELSBERG.** In der Causa „Bad Saag“ ziehen viele am Strang – nur jeder in eine andere Richtung. Ende März ist die Option des Immobilienmaklers Reinhold Lexer auf das Grundstück ausgelaufen, die Zukunft des Techelsberger Bades scheint unsicherer denn je.

Wie berichtet will sich die Landeshauptstadt als Eigentümer vom 2,2 Millionen Euro teuren Bad trennen. Ein Veräußerungsverbot ist seit Ende Jänner Geschichte.

Zwei Seiten rittern jetzt um das Bad: Da Lexer, der mit Porr und Siemens ein Thermalbad bauen will. Dort die Kärntner Fischereivereinerung, die sich ein Kompetenzzentrum wünscht. Dazwischen LH Haider: Er will das Bad – in Einklang mit einer Bürgerinitiative – der Öffentlichkeit erhalten.

Jetzt heißt es, Lexer habe nicht nur die Option, sondern auch einen Termin verstreichen lassen, um ein von der Stadt gefordertes Konzept vorzulegen. „Von dieser Auflage weiß ich nichts“, sagt Lexer, „ich habe aber um eine Verlän-

Politik festlegen, was am See gefördert wird.“

So weit ist das Land aber noch lange nicht. Ein Antrag von LAbg. Hans-Peter Schlagholz (SP), Kärnten möge das Bad kaufen und den Fischern übertragen, wurde bis jetzt noch nicht behandelt.

## Bad Saag wäre für das Land eine gute Investition – der Grund steigt schließlich im Wert.

Fischereioibmann Eduard Blatnik

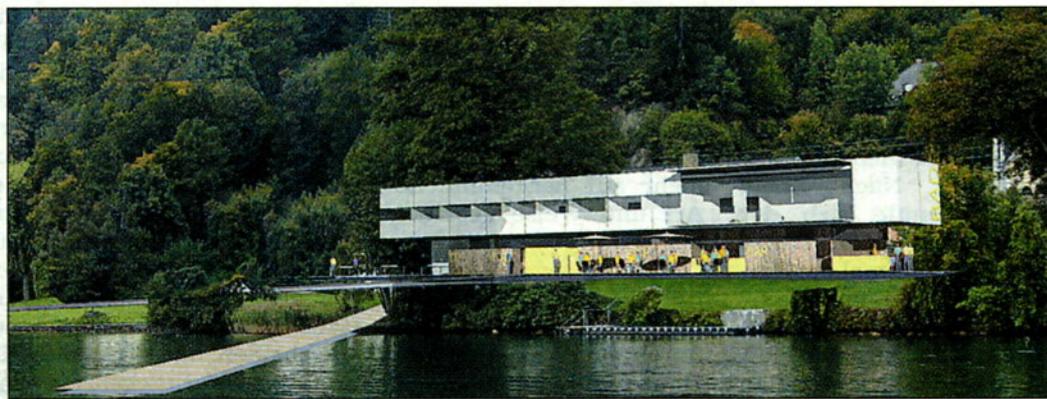
gerung der Option um sechs Monate angesucht.“ Laut Klagenfurts Vizebürgermeister Walter Zwick (VP) bekommt er sie.

Lexer – auch er garantiert ein öffentliches Bad – hätte gerne Hilfe vom Land: „Wenn wir weitere Schritte setzen, müsste sich die

## Verhandlungen

Und Haider-Sprecher Stefan Petzner sagt: „Der Landeshauptmann wird in Kürze mit Vizekanzler Molterer über Ringtauschmittel zum Ankauf von Bad Saag sprechen.“ Erst wenn alles geregelt sei, wolle man die Nutzung festlegen.

Bleiben 15.000 Fischer, die einen „Heimathafen“ suchen. Eduard Blatnik, Obmann der Fischereivereinerung: „Alle Landespolitiker sind für den Kauf. Ich frage mich, warum geht nix weiter?“ **Hok**



So sähe das Fischerei-Kompetenzzentrum aus. Doch erst müsste das Land Bad Saag kaufen.

Fischereivereinerung